


INTELTALKS

DAS BERLINER
WISSENSCHAFTSFORUM
FÜR INTELLIGENCE
STUDIES



Auftaktvortrag der INTEL TALKS:

16.1.2025, 18:00 Uhr

**Prof Dr. Tom Mannewitz, Hochschule
des Bundes:**

Sicherheitsbehörden im Visier von Extremisten. Strategien, Ziele, Methoden

Das Thema:

„Franco A.“, „Uniter“, „NSU 2.0“ - Schlagzeilen rücken seit einiger Zeit regelmäßig das Problem von Rechtsextremismus in Sicherheitsbehörden ins Licht der Öffentlichkeit. Lassen sich verschiedene strategische Erwägungen bei Extremisten erkennen, warum und wie diese den öffentlichen Dienst insgesamt ins Visier nehmen? Und welche Gefahren ergeben sich daraus für die innere Sicherheit wie die konstitutionelle Demokratie? Diese Fragen erörtert der Vortrag.

Die Vortragsreihe:

Was wissen wir über die Rolle, die Nachrichtendienste in Deutschland spielen? Was ist ihr Anteil an der staatlichen Gefahrenabwehr, was tragen sie zu außenpolitischen oder militärpolitischen Entscheidungen bei? Im öffentlich-medialen Diskurs bildet sich für gewöhnlich ein Bild der Arbeit von Geheim- und Nachrichtendiensten ab, das von Mysterien und stereotypen Annahmen mitgeprägt ist. Dabei existiert mit den Intelligence Studies auch in Deutschland ein Forschungsfeld, das sich wissenschaftlich mit der Organisation, der Praxis und dem Wissen von

Nachrichtendiensten befasst. Unser Vorhaben ist es, dieses in Deutschland bisher weitgehend unbeachtet gebliebene Forschungsfeld stärker in das Licht der Öffentlichkeit zu rücken. Dabei geht es auch darum, die wissenschaftliche Beschäftigung mit Nachrichtendiensten im Rahmen von Zeitenwende und einer als fragil wahrgenommenen Weltordnung transparent und kritisch zu beleuchten.

Um die Aufmerksamkeit für die Intelligence Studies zu erhöhen, startet der Fachbereich Nachrichtendienste der Hochschule des Bundes im Januar 2025 eine Veranstaltungsreihe, für die der Bundesnachrichtendienst mit seinem Besucherzentrum als Gastgeber fungiert. Diese Reihe soll die Fragen, Probleme und Erkenntnisse der Intelligence Studies in den akademischen Diskurs einbringen und einer interessierten Öffentlichkeit vorstellen. Zielgruppe sind Wissenschaftler:innen, Politik- und Behördenvertreter:innen, Studierende, Journalist:innen und alle Bürger:innen, die sich für die Grundlagen der inneren und äußeren Sicherheit interessieren.

Die Veranstaltungsreihe umfasst verschiedene Formate. Diese werden vorrangig durch die Professor:innen des Fachbereichs Nachrichtendienste der HS Bund getragen, und zusätzlich durch die Einladung nachrichtendienstlicher Expert:innen ergänzt. Hauptsächlich wird sie aus wissenschaftlichen, aber allgemein verständlichen Vorträgen mit anschließender Diskussion bestehen. Zudem sind Diskussionsrunden, Expert:innengespräche und Präsentationen neuer Publikationen geplant.



Organisation

Die einzelnen Veranstaltungen finden jeweils in der Wochenmitte von 18.00 bis 20.00 Uhr im Besucherzentrum des BND (in der Chausseestraße 99A, 10115 Berlin) statt. Pro Halbjahr sind drei Termine vorgesehen.

Um Anmeldung vorab an die Mailadresse inteltalks@znaf.bund.de wird gebeten, da das Platzangebot begrenzt ist. Der Einlass zu den Veranstaltungen beginnt aufgrund der nötigen Sicherheitskontrollen um 17:15 Uhr.

Da der Veranstaltungsort, das Besucherzentrum, sich in einer Liegenschaft des BND befindet, ist eine Sicherheitskontrolle, sehr ähnlich der an einem Flughafen, für alle Teilnehmer:innen notwendig. Auf der Homepage des Besucherzentrums finden Sie hierzu alle Details (ganz nach unten scrollen): https://www.bnd.bund.de/DE/Besucherzentrum/besuch_planen/besuch-planen-node.html

Weitere Termine

für das erste Halbjahr 2025

27.3.2025 Prof. Dr. Simon Schindler, Die Kunst des Lügen-Erkennens - Mythen und Fakten

20.5.2025 Prof. Dr. Susanne Fischer, Nachrichtendienste in der Sicherheitsarchitektur